

**Uli Schäfle**, Pfr. i.R. , Pastoralpsychologe, Wasenweiler  
**Freitag, 19.04.2024 Vortrag: 20:00 Uhr**

**Vortrag: Vom „unaufhörlichen“ Aufbruch ins Lebendige**

**Oder: „Komm! Ins Offene, Freund!“ (F. Hölderlin)**

Inspiziert von den 10 Ochsenbildern des Zen-Buddhismus, von Meister Eckhart und C.G.Jung

### **Abstract**

Hölderlins Ruf „Komm ins Offene!“ spricht unsere Sehnsucht nach einem Leben an, in dem man Mut hat, aus den Einengungen des Lebens herauszugehen, seine Konditionen zu überwinden und die Überraschungen des Lebens willkommen zu heißen. In der analytischen Psychologie entspricht die m.E. der Ermutigung, sich die unendliche Potenzialität der Möglichkeiten bewußt zu halten und sich mit Jung der Frage zu stellen: „Bist du auf Unendliches bezogener nicht?“; das sei das Kriterium für unser Leben, das brauche es für unsere Individuation.

Das Seelenverständnis von Jung gründet in der Wahrnehmung einer Lebensenergie, die alles durchdringt und ausmacht: „Seele ist das Lebendige im Menschen, das aus sich selbst Lebende und Leben verursachende“. Jungs Einstellung zum Leben zielt darauf, Bewusstheit und Bezogenheit zu üben als Therapeutikum für das Ich und das Wir.

In der Besinnung darauf, wer ich bin und wie ich lebe, benennt der Vortrag „Anreicherungen“ (Amplifikationen) aus christlichen (Meister Eckhart) und Zen-buddhistischen Traditionen („Die 10 Bilder „Der Ochs und sein Hirte“) und möchte sie verstehen als Impulse, zu „immer mehr Lebendigkeit“ aufzubrechen.

### **Vita**

Ulrich Schäfle ist Theologe (Tübingen, Berlin, Marburg) und hat die Pastoralpsychologische Ausbildung nach C.G.Jung der Badischen Landeskirche (Erich Hotz, Gert Sauer) absolviert und das Zertifikat eines Heilpraktischen Psychotherapeuten erworben. In der Badischen Landes Kirche hat als Erwachsenenbildner, Studierendenseelsorger, Bibliodramaleiter, Kurseelsorger, tiefenpsychologischer Berater und Gemeindepfarrer gewirkt. In den letzten Jahrzehnten ist ihm Die Lebens-Theologie des Meister Eckhart ans Herz gewachsen. Aus Erfahrungen mit der Traumdeutung und Zen-Meditation heraus hält er die Einsichten Meister Eckharts für zukunftsweisend im Blick auf ein neues Gottesbewußtsein in der christlichen Tradition. Er gibt regelmäßig Meister Eckhart-Lektüre-Kurse in der Evangelischen Erwachsenenbildung in Freiburg und in der Psychologischen Gesellschaft in Basel. Er ist Mitglied in der C.G.Jung-Gesellschaft in Freiburg.